

(1800—2000 Fuss Meereshöhe) nachfolgende Pflanzen zahlreich in vollkommen entwickeltem Blüthenzustande traf, nämlich: *Viola tricolor* β . *arvensis*, *Stellaria media*, *Tussilago Farfara*, *Bellis perennis*, *Veronica agrestis* und *Lamium purpureum*. A. Val de Lièvre.

Graz, den 1. Februar 1860.

In den zwei letzten Jahren habe ich die in der zweiten Auflage meiner „Anleitung zum Bestimmen der Gattungen“ versprochene „Anleitung zum Bestimmen der Arten“ ausgearbeitet. Den Verlag dieser Arbeit hat die Buchhandlung von Braumüller in Wien übernommen und dieselbe wird auch bereits gedruckt. Schon habe ich die ersten 10 Bogen corrigirt, weitere 30 Bogen sind noch zu setzen. Da das Werk, dem ich jetzt meine ganze Zeit widme, im Drucke ziemlich rasch vorwärts geht, so dürfte es mit Anfang Mai im Buchhandel erscheinen.

Dr. Maly.

Graz, den 16. Februar 1860.

Dr. R. C. Alexander Prior schreibt mir aus London, dass Matteo Botteri, dieser einst so eifrige Sammler und Naturforscher auf der Insel Lesina in Dalmatien, europamüde sich zu Orizaba in Mexico häuslich niedergelassen, und dort Unterricht in den Naturwissenschaften erteile. Von Dr. Welwitsch seien seit anderthalb Jahren keine Nachrichten nach London gekommen, sein letztes Schreiben von S. Paolo de Loonda war in sehr trüber Stimmung geschrieben, seine Füße waren mit Geschwüren bedeckt, man muthmasst, er sei gestorben. — Seine Reise in das Hochgebirge der portugiesischen Provinz Angola in Afrika war mit so grossen Mühseligkeiten und Entbehrungen verbunden, dass er ganz erschöpft in S. Paolo ankam.

J. C. R. v. Pittoni.

Personalnotizen.

— Von dem verstorbenen Dr Patrick Neill war ein Preis und eine Medaille zur Anregung naturhistorischer Studien ausgesetzt und der königl. Societät zu Edinburgh die Verleihung derselben übertragen worden. Es sollte nach der Stiftung der Preis einer Abhandlung erteilt werden, welche einen naturhistorischen Gegenstand mit ausgezeichnetem Verdienste behandelte, und von einem Schotten geschrieben, der Societät während der 3 dem 1. Februar 1859 vorhergehenden Jahre übergeben würde; falls eine solche nicht da sei, einer von einem ausgezeichneten schottischen Naturforscher in den dem Entscheidungstermin vorhergehenden 5 Jahren verfassten Arbeit zuerkannt werden. Es fehlte nicht an Bewerbern, aber die Societät hielt es für angemessen, ihr Urtheil mit Beihilfe vorzüglicher naturhistorischer Autoritäten innerhalb und ausserhalb ihres Kreises zu begründen. Hiernach beschloss die Gesellschaft durch den Professor Balfour die Neill-Medaille dem Dr. W. Lauder Lindsay für seine vortreffliche Arbeit „über die Spermogonien und Pycniden der fadigen, strauchigen und laubartigen